

- Mimulus luteus* L. Winklern im Möllthale. („Carinthia II“, 1895, S. 199.)
Alectorolophus angustifolius Gmel. = *Al. aristatus* Celak. Wolligen bei Obervellach.
Althaea micrantha Wiesb. Pfarrhofgarten in Obervellach. (Nachträge zur Flora von Kärnten. Nr. 1802, S. 180.)
Epilobium lanceolatum Seb. et Maurer. Obervellach.
Sorbus Aria Crtz. Söbriach bei Obervellach.
Ononis hircina Jacq. = *arvensis* L. Fassach im Mallnitzthale.
Trifolium alpestre L. Zwischen Mallnitz und Obervellach sehr selten.

Am Schlusse dieses Berichtes sei hiemit dem Herrn Einsender für seine Widmung der verbindlichste Dank namens des naturhistorischen Landesmuseums ausgesprochen.
 H. S.

Ein Süßwasserschwamm im Klopeinersee. Als ich am 24. August im Klopeinersee nahe dem östlichen Ufer nach Pflanzen suchte, fielen mir knollige Gebilde von sattgrüner Farbe auf, die in etwa 1 m Tiefe lose am schlammigen Seeboden lagen. Es gelang mittelst des Ruders, mir ein größeres Exemplar dieser höckerigen Körper zu verschaffen. Zuerst dachte ich an eine Algencolonie. Die mikroskopische Prüfung ergab jedoch, daß die tiefgrüne Farbe nur auf außen anhaftenden Algen beruhe und daß hier eine Euspongilla vorliege. Da sich das die Kiefelnadeln verbindende Spongiolin in Kalilauge löst, so muß der Schwamm als *Euspongilla lacustris* aut. bezeichnet werden.
 Karl Prohaska.

Literaturbericht.

Züchtungskunst. (Zwei Vorträge, gehalten im naturhistorischen Landesmuseum in Klagenfurt vom kais. Rath Cosmas Schütz. Separatabdruck aus der „Wiener Landwirtschaftlichen Zeitung“ 1896.)* In drei Abschnitten, deren erster sich mit der Erörterung der Begriffe „Viehzüchter, Zuchtideal, Zuchtkünstler, Veredlung, Konstanz, Variieren, Individualpotenz“ befaßt, während in einem zweiten „Zuchtmethoden und Züchtungsgeschichte“ und in einem dritten „die Züchtungskunst in der Praxis“ besprochen werden, bringt der Autor eine Summe von Erfahrungssätzen zur Kenntnis seiner Leser, die er aus seiner langjährigen Praxis gewonnen und welche — auch für viele unserer Leser von Interesse — uns bestimmen, einen kurzen Auszug an dieser Stelle zu bringen.

Gleich die ersten Sätze: „Nicht jeder Landwirt, dessen Stallungen voll besetzt sind, darf sich Viehzüchter nennen, sondern nur derjenige, der bewußt züchtet, der ein Zuchtideal vor Augen hat, dem er unablässig nachstrebt, hat das Recht, sich Viehzüchter zu nennen,“ haben gewiß allgemeine Gültigkeit.

Unter Zuchtideal ist das Bild des Tieres zu verstehen, das der Züchter braucht und daher haben will, und dieses ist daher auch sein Zuchtziel, welches freilich häufig auch durch kaufmännische Bestimmungen beeinflusst und oft infolge geänderter Verhältnisse abgeändert wird.

*) Die Vorträge wurden in „Carinthia II“ pag. 44, 1896, allerdings nur erwähnt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [86](#)

Autor(en)/Author(s): Prohaska Karl

Artikel/Article: [Ein Süswasserschwamm im Klopeinersee 253](#)